

Info-Service

Regional-Info Nr. 27/08 vom 08.10.2008

Pressedienst

Dr. Ursula Warnke
Hans-Scharoun-Platz 1
27568 Bremerhaven
Telefon +49 471 482070
Telefax +49 471 4820755
presse@dsm.museum
<http://www.dsm.museum>

Öffnungszeiten:

1.4.-31.10. täglich 10-18 Uhr
1.11.-31.3. Di-So 10-18 Uhr

*Der Info-Service wird vom
DSM herausgegeben und
erscheint unregelmäßig
bei Bedarf.*

*Die Veröffentlichung ist
kostenfrei; wir bitten
jedoch um Übersendung
eines Belegexemplares.*

FERNWEH AUF SCHIFFSPLAKATEN – EINE PLAKATIVE WELTREISE

Glanzlichter maritimer Kunst in einer Lichtbilder-Revue mit über 150 Schiffsplakaten am 14. Oktober 2008 um 19.30 Uhr im Deutschen Schifffahrtsmuseum

Zur See, auf die Meere, hin zu den exotischen Gestaden in Übersee! Heranbrausende, mächtige Dampfer, Farben und Formen in Hülle und Fülle und stets ein maritimes Ambiente: Das wird auf historischen Schiffsplakaten bewundert, die in Großformaten einer Lichtbilder-Revue interessierten „Sehleuten“ präsentiert wird. Die Gäste des Deutschen Schifffahrtsmuseums werden am Dienstag, dem 14. Oktober 2008, ab 19.30 Uhr über mehr als 150 historisch reizvolle Motive staunen.

„Fernweh auf Schiffsplakaten – Glanzlichter maritimer Kunst“: Damit sind das Buch und gleichlautend diese farbenprächtige Lichtbilder-Schau von Helmut Cauer in Form einer Weltreise überschrieben. Gezeigt werden kostbare Raritäten und maritim-attraktive Kunstwerke aus der allseits bewunderten Blütezeit der deutschen Passagierschiffahrt zwischen 1880 und 1939. Das hat seine besondere Bedeutung anlässlich der Feiern zum 150-jährigen Jubiläum des Norddeutschen Lloyd, zumal das erste Schiff der Reederei, die „Bremen“, 1858 in Fahrt kam.

Die See- und Seh-Objekte bleiben Zeitzeugen einer unbestritten glanzvollen Epoche der deutschen Fahrgastdampfer. Es war jene Ära, als die jagenden Windhunde der Meere, die eleganten Grandhotels zur See, die imposanten Ozeanriesen weltweit Flagge zeigten. Mit Tausenden Passagieren an Bord legten sie ab, um Kurs zu nehmen auf ferne Häfen. Und: Es waren die legendären Riesendampfer der renommierten Reedereien Norddeutscher Lloyd, Hamburg-Amerika Linie, Hamburg-Süd oder Deutsche Afrika-Linien, die Millionen Auswanderer über Bremerhaven und Hamburg in die „Neue Welt“ brachten.

Für all diese Seetransporte mit Menschen und Frachten – besonders für die traditionsreichen Kreuzfahrten in nahezu alle verlockenden Winkel der Erde – sollte mit höchst unterschiedlichen Stilrichtungen der Malerei und Grafik geworben werden. Erfolgreich gelang das nur mit dem Plakat, mit dem gemalten Fernweh, das noch heute die Betrachter begeistert.

Der Journalist und Autor Helmut Cauer lädt die Gäste seiner Lichtbilder-Revue ein, mit ihm die Welt äußerst plakativ zu umrunden. Zu den im Großformat auf Leinwand präsentierten Plakaten werden eine Vielzahl Hintergrund-Informationen und charmante Details zu sehen und zu hören sein.

Achtung, Redaktionen!

Wir bitten die Medien herzlich um Ankündigung der Lichtbilder-Revue
„Fernweh auf Schiffsplakaten – Glanzlichter maritimer Kunst“ von Helmut
Cauer

am Dienstag, dem 14. Oktober 2008, um 19.30 Uhr im Vortragsaal des
Deutschen Schifffahrtsmuseums, Hans-Scharoun-Platz 1, Bremerhaven.

Weitere Informationen unter www.schiffsplakate.de.

